

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	1 von 10	Gedruckt am	04.04.2024

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Handelsname:	Ospa-H2-STOPP-ÜBERWINTERUNG
Artikel-Nummern:	24 041 00
EG-Stoffname	entfällt, da Zubereitung
CAS Nummer:	entfällt, da Zubereitung
EG-Nummer:	entfällt, da Zubereitung
REACH Registrierungs-Nummer:	entfällt, da Zubereitung

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Produktes:	Überwinterungsmittel für Freibecken
Nicht empfohlene Anwendungen:	Nur zur Badewasseraufbereitung, nicht für andere industrielle, gewerbliche und private Verwendungen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Hersteller:	OSPA Apparatebau Pauser GmbH & Co. KG Goethestraße 5 D-73557 Mutlangen Telefon: +49 (0)7171 705-0 Telefax: +49 (0)7171 705-199 E-Mail: ospa@ospa.info Internet: www.ospa.info
Auskunftsgebender Bereich:	Technisches Büro Telefon +49 7171 705-0 E-Mail: sdb@ospa.info

1.4 Notrufnummer:

24-Stunden-Notfallauskunft:	Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (Beratung in Deutsch und Englisch) Telefon: +49 (0) 761 19240
-----------------------------	--

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

2.1.1 Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Aquatic Acute 1;	Aquatic Chronic 2;
------------------	--------------------

2.2 Kennzeichnungselemente:

2.2.1 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.



GHS09

Signalwort: Achtung

H-Statements: H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

P-Statements:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P308 + P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	2 von 10	Gedruckt am	04.04.2024

P501	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:	Polymer aus N-Methylmethanamin mit (Chlormethyl)oxiran
2.2 Sonstige Gefahren:	
PBT und vPvB-Eigenschaften:	Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen:

3.1 Stoffe:	Nicht relevant					
3.2 Gemische						
3.2.1 Chemische Charakterisierung:	Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.					
3.2.2 Bestandteile:						
	Chemische Bezeichnung	REACH Reg. Nr.	Index-Nr.	CAS-Nr.	Gehalt	GHS-Einstufung
	Polymer aus N-Methylmethanamin mit (Chlormethyl)oxiran	-		25988-97-0	17%	Acute Tox. 4, H302 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1; H410 M=1
Die Wortlaute der P-Statements sind im Abschnitt 16.1 zu finden.						

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:	
4.1.1 Allgemeine Hinweise:	
	Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vergiftungssymptome können erst nach Stunden auftreten; deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden erforderlich. Selbstschutz des Ersthelfers.
4.1.2 Nach Einatmen:	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
4.1.3 Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
4.1.4 Nach Augenkontakt:	
	Auge unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig mit Wasser spülen. Ärztlicher Behandlung zuführen.
4.1.5 Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen einleiten. Ärztliche Behandlung. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung		Artikel-Nummer:	24 041 00	
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	3 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

5.1 Löschmittel:

5.1.1 Geeignete Löschmittel:



Wasser

Produkt selbst brennt nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, Sand.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:



Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:



Atemschutzgerät anlegen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Einsatzkräfte mit umluftunabhängigem Atemschutz und Vollschutzanzug ausrüsten.

Sonstige Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

Reste mit Wasser abspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitt 8 zur persönlichen Schutzausrüstung, Abschnitt 13 zur Abfallentsorgung, Abschnitt 7 zur sicheren Handhabung und Abschnitt 1 zur Notrufnummer.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen notwendig.

7.1.5 Weitere Angaben:

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist nicht brennbar.

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	4 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

Zusammenlagerungshinweise:
 Nicht zusammen mit Futtermitteln lagern.
 Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerungsbedingungen:
 Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Angaben zur Lagerstabilität
 Lagerzeit: 5 Jahre

7.2.1 Lagerklasse (LGK) nach TRGS 510:
 12

7.3 Spezifische Endanwendungen:
 Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung:

8.1 Zu überwachende Parameter:
 Es liegen keine Informationen vor.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1.2 Persönliche Schutzausrüstung:
Atemschutz:
 Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung.



Augenschutz:
 Dichtschießende Schutzbrille nach DIN/EN 166.



Handschutz:
 Bei Verwendung von Schutzhandschuhe Beständigkeit des Handschuhmaterials gegen verwendeten Stoff notwendig. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Hautpflege beachten. Stoff- oder Lederhandschuhe ungeeignet. Bei Naturkautschuk/-latex ungepuderte und allergenfreie Produkte verwenden. Handschuhe aus folgenden Materialien sind geeignet:



Vollkontakt:	Material:	Nitrilkautschuk	Schichtstärke:	0,4 mm	Durchbruchzeit:	>480 min.
Spritzkontakt:	Material:	Butylkautschuk	Schichtstärke:	0,7 mm	Durchbruchzeit:	

Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren / kleineren Schichtdicke verdoppelt/halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit. Die Daten gelten nur für den Reinstoff. Bei Übertragung auf Substanzgemische dürfen sie nur als Orientierungshilfe angesehen werden. Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der Norm DIN EN 374 genügen.

Hautschutzmittel:
 Hautschutzmittel bieten keinen so wirksamen Schutz wie Schutzhandschuhe. Deshalb sollten geeignete Schutzhandschuhe so weit wie möglich bevorzugt werden. Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden können, wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben. Vor Pausen und bei Arbeitssende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.



Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung		Artikel-Nummer:	24 041 00	
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	5 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024



Körperschutz:

Ein besonderer Körperschutz ist im Allgemeinen nicht erforderlich, normale Arbeitskleidung ausreichend. Bei Spritzkontakt chemikalienbeständige Arbeitsschutzkleidung verwenden.



Arbeitsplatzhygiene:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

8.2.2 **Begrenzung der Umweltexposition:** Nicht relevant.

8.2.2 **Begrenzung der Exposition der Endverbraucher:** Nicht relevant.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

9.1.1 Erscheinungsbild:

Aggregatzustand: flüssig
 Farbe: blau
 Geruch: Charakteristisch
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt.

9.1.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten:

Parameter	Wert	Einheit	Methode	Bemerkung
Lösemittelgehalt	0	%		----
pH-Wert bei 20 °C	2,65	----	----	Bei 20 °C
Schmelzbereich	n. b.	°C	----	----
Siedepunkt	n. b.	°C	----	----
Flammpunkt	n.a.	°C	----	Kein Flammpunkt bis 100 °C
Zersetzungstemperatur	n.b.	°C	----	----
Zersetzungstemperatur Monohydrat	n.a.	°C	----	----
Selbstentzündlichkeit	n. b.	----	----	nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr	----	Pa	----	nicht explosionsgefährlich
Dampfdruck	3000	Pa	----	Bei 25 °C, berechnet
Dichte	1,07	g/cm ³	----	Bei 20° C, aräometrisch
Wasserlöslichkeit bei 20 °C	----	g/l	----	Vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser log P _{ow}	n.b.	----	----	----
Viskosität dynamisch	n. b.	mPa*s	----	----
Explosionsgrenzen: untere:	n.a.	Vol. %	----	----
obere:	n.a.	Vol. %	----	----
	n.a.	nicht anwendbar		n.b. nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben:

Oxidierende Eigenschaften:

Es liegen keine Informationen vor.

Explosive Eigenschaften:

Es liegen keine Informationen vor.

10. Stabilität und Reaktivität

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung		Artikel-Nummer:	24 041 00	
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	6 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

- 10.1 Reaktivität:**
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.2 Chemische Stabilität:**
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
Es liegen keine Informationen vor.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Thermische Zersetzung:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

11.1.2 Toxikologische Prüfungen:

Akute Toxizität:

Keine Daten über das Produkt verfügbar. Die nachfolgenden Werte beziehen sich auf Inhaltsstoffe.

Parameter	Wert	Spezies	Methode	Bemerkung
LD ₅₀ Akut oral	> 2000 mg/kg	Ratte	----	Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente

Subakute Toxizität – Karzinogenität

Mutagenität: Keine Daten verfügbar
Reproduktions-Toxizität: Keine Daten verfügbar
Karzinogenität: Keine Daten verfügbar

12. Umweltspezifische Angaben

12.1 Toxizität

12.1.1 Gewässerschädigende Toxizitäten:

Polymer aus N-Methylmethanamin mit (Chlormethyl)oxiran	LC ₅₀ 96h	Fisch	0,077 mg/l
Polymer aus N-Methylmethanamin mit (Chlormethyl)oxiran	EC ₅₀ 48h	Daphnia magna	0,14 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Abbau: 81% (28d) OECD 301 B biologisch abbaubar
Abiotischer Abbau: Das Produkt kann durch abiotische Prozesse, wie z.B. Adsorption an Belebtschlamm, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

12.3 Bioakkumulationspotential: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	7 von 10	Gedruckt am	04.04.2024

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe nach REACH Anhang XIII Kriterien.

12.6 Andere schädli. Wirkungen:

Verhalten in Kläranlagen

Bei sachgemässer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Allgemeine Hinweise

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

Meeresschadstoff (gemäß IMDG-Code).

Die ökologischen Zahlenangaben beziehen sich auf die unverdünnte 100 %ige Substanz.

Die Angaben zur Ökologie beziehen sich auf die Hauptkomponente.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung:

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Europäischer Abfallkatalog

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) kann eine Abfallschlüsselnummer erst dann festgelegt werden, wenn der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Die hier angegebenen Nummern können insofern nur eine Empfehlung sein.

16 05 09	Gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
----------	---

Empfehlung für das Produkt

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Als gefährlichen Abfall entsorgen. Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Empfehlung für die Verpackung

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR/RID: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

(Polymer of N-Methylmethanamine with (chloro methyl)oxirane)

IMDG: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Polymer of N-Methylmethanamine with (chloro methyl)oxirane)

IATA-DGR: Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Polymer of N-Methylmethanamine with (chloro methyl)oxirane)

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: **9**

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	8 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

14.4 Verpackungsgruppe:

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: III

14.5 Umweltgefahren:

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR: Ja

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Es liegen keine Informationen vor.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Es liegen keine Informationen vor.

Landtransport ADR/RID (GGVSEB)

Gefahrzettel 9

Tunnelbeschränkungscode -

Klassifizierungscode M6

Seeschifftransport IMDG (GGVSee)

MARINE POLLUTANT

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Sonstige EU-Vorschriften

Verordnung (EC) 1272/2008 (CLP), Verordnung (EC) 1907/2006 (REACH), Entscheidung 2000/532/EG (Europäisches Abfallverzeichnis)

Verordnung (EU) 528/2012 (BPR)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in diesem Gemisch wurden nicht durchgeführt.

WGK : 3

16. Sonstige Angaben:

Alle Angaben beziehen sich auf das Konzentrat. Sie basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verwender wegen der Fülle von Anwendungsmöglichkeiten nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung von Produkteigenschaften oder Einsatzzwecken kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Bitte berücksichtigen Sie beim Einsatz des Produktes die Regeln der Berufsgenossenschaften.

16.1. Wortlaut der H-Statements aus Abschnitt 2 und 3:

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

16.2 Schulungshinweise:

Keine.

16.3 Weitere Informationen und Kontaktstellen für technische Informationen:

Datenblatt ausstellender OSPA Apparatebau Pauser GmbH & Co. KG

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung		Artikel-Nummer:	24 041 00	
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	9 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

Bereich: Goethestraße 5
D-73557 Mutlangen
Telefon +49 7171 705-0
E-Mail: sdb@ospa.info

Ansprechpartner: Herr Alexander Reuß
Telefon: +49 (0)7171 705-170
Telefax: +49 (0)7171 705-360
E-Mail: alexander.reuss@ospa-schwimmbadtechnik.de

16.4 Einstufung gemäß Maßnahmenkatalog für Gefahrstoffe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): Beim Maßnahmenkatalog der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin handelt es sich um eine vereinfachte Handlungshilfe für die Anwendung der Gefahrstoffverordnung in Klein- und Mittelbetrieben. Sie ist erhältlich unter www.einfaches-massnahmenkonzept-gefahrstoffe.de. Der Katalog ermöglicht die vereinfachte Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung gemäß Anforderungen der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) mittels Zuordnung zu vorgegebenen Kriteriengruppen. Die nachstehend aufgeführten Einordnungen können dabei nur als Empfehlung angesehen werden und bedürfen ggf. der Überprüfung vor Ort. Weitere Informationen zu dieser Thema erhalten Sie auf Anfrage.
Gefährlichkeitsgruppe C
Haut-Gefährlichkeitsgruppe HD
Freisetzungsguppe mittel
Schutzstufe (bei produkttypischer Anwendung) 2

16.5 Abkürzungen und Synonyme:
ACGIH: U.S. American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR: Accord Européen sur le Transport des Marchandises Dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road / Europäisches Übereinkommen über den internationalen Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße)
ATP: Adoption to technical progress
CAS: Chemical Abstracts Service (Bereich der American Chemical Society)
CLP: Classification, labelling and packaging of substances and mixtures / Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DPD: Directive 1999/45/EC (Preparation Directive / Zubereitungsrichtlinie)
DSD: Directive 67/548/EEC (Substance Directive / Stoffrichtlinie)
EC₅₀: Effect Concentration, mean / Mittlere Wirkkonzentration
ECHA: European Chemicals Agency / Europäische Chemikalien Agentur
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances / Altstoffverzeichnis
ELINCS: European List of New Chemical Substances / Neustoffverzeichnis
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals / Global harmonisiertes System der Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA: International Air Transport Association / Internationale Lufttransport-Vereinigung
IC₅₀: Inhibition Concentration, mean / Mittlere Hemmkonzentration
ICAO: International Civil Aviation Organization / Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods / Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMO: International Maritime Organization / Internationale Seeschiffahrts-Organisation
LC₅₀: Lethal Concentration, mean / Mittlere tödliche Konzentration
LD₅₀: Lethal Dose, mean / Mittlere tödliche Dosis
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration / Niedrigste beobachtete Konzentration der schädlichen Wirkung
LOAEL: Lowest observed adverse effect level / Niedrigste beobachtete Dosis der schädlichen Wirkung
NOAEL: No observed adverse effect level / Dosis oder Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
NIOSH: U.S. National Institute for Occupational Safety and Health
OSHA: U.S. Occupational Safety and Health Administration

Handelsname:	Ospa-H2-Stopp-Überwinterung			Artikel-Nummer:	24 041 00
Erstellt am:	22.01.2012	Version:	2.3	Aktualisiert am:	16.01.2024
Nächste Prüfung am:	16.01.2026	Seite:	10 von 10	Gedruckt am:	04.04.2024

PBT: Persistent, bio-accumulative and toxic / Persistent, bioakkumulierend und toxisch
REACH: Regulation on the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals / Verordnung zur Registrierung, Evaluierung (Bewertung), Autorisierung (Zulassung) und Restriktion (Beschränkung) von Chemikalien
RID: Règlement International Concernant le Transport des Marchandises Dangereuses par Chemin de Fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail / Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
vPvB: Very persistent and very bio-accumulative / Sehr persistent und sehr bioakkumulierend

16.7 Geänderte Angaben und Änderungsgründe:

Vorherige Version:	Version:	2.2	Datum:	18.02.2022
Aktuelle Version:	Version:	2.3	Datum:	16.01.2024
Art der Änderung:	Aktualisierung.			
Grund der Änderung:	Aktualisierung der Kontaktdaten in Absatz 16.3			

16. Anmerkungen:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen den Erkenntnissen bei Erstellung. Die Informationen sollen Anhaltspunkte für sicheren Umgang mit dem im Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben stellen jedoch keine garantierten Eigenschaften des Produktes dar und sind nicht auf andere Produkte übertragbar

Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich nicht ausdrücklich hieraus etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.